

## BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/1569/2023

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

### Information über den Energiebericht für das Jahr 2022

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	13.12.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat, die Informationen über den Energiebericht des Jahres 2022 zur Kenntnis zu nehmen.

### Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)
Für Energie und Wasser 1.046.779 €			
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Gebäudemanagement Energie: 1.140.000,00 €			
Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

### Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

## **Sachverhalt:**

Im Mai 2019 erhielt die EnBW im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (Vorlage 60/0733/2019) den Auftrag, die Gemeinde Karlsbad über das Programm – Kommunales Energiemanagement KEM - bei der Datenanalyse, dem Energiemonitoring sowie dem Erstellen des Energieberichts zu unterstützen. Ende des Jahres 2020 wurde der Dienstleistungsvertrag von der EnBW an die Netze BW mit allen Rechten und Pflichten übergeben. Der Energiebericht 2022 ist der Vorlage in einer Zusammenfassung beigelegt, und bezieht sich in seiner Auswertung auf vorliegende Verbrauchsdaten aus den Vorjahren.

### **a) Wärmeverbrauch**

Der witterungsbereinigte Wärmeverbrauch aller erfassten Objekte ist gegenüber dem Vorjahr auf 5.338.373 kWh um 3,7% gestiegen. Bedingt wird dies durch den erhöhten Wärmeverbrauch im Schulzentrum Karlsbad-Langensteinbach (1.301.851 kWh) als größten Wärmeverbraucher der Gemeinde Karlsbad.

Einen besonderen Einfluss auf den Wärmeverbrauch besitzt das Schulzentrum Ittersbach, welches eine Verbrauchssenkung von 19,2% zum Vorjahr aufweist. Somit konnte der Trend des sinkenden Wärmeverbrauchs im Schulzentrum fortgeführt werden, ohne damit tendenziell den erhöhten Gesamtverbrauch beeinflussen zu können. Beim Schulzentrum Auerbach dagegen wurde eine Steigerung des Verbrauchs um 53% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet.

### **b) Licht-/Kraftstromverbrauch**

Der Licht-/Kraftstromverbrauch aller erfassten kommunalen Liegenschaften und Anlagen im Jahr 2022 betrug 1.114.005 kWh. Dies stellt eine Senkung des Stromverbrauchs von 20,3% im Vergleich zum Vorjahr dar. Die Straßenbeleuchtung besitzt den größten Anteil am Stromverbrauch insgesamt und ist durch die Verbrauchssenkung um 47,8% im Vergleich zum Vorjahr maßgeblich für die Senkung des Gesamtstromverbrauchs verantwortlich. Auch das Schulzentrum Langensteinbach als nächstgrößter Verbraucher der Gemeinde konnte eine Senkung des Verbrauchs verzeichnen.

### **c) Wasserverbrauch**

Der gemessene Wasserverbrauch aller erfassten Objekte im Jahr 2022 betrug 14.862 m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Verbrauchssteigerung in Höhe von 2%. Das Freibad Langensteinbach ist größte Verbraucher der Gemeinde und hat seinen Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 54,6% auf 6.761 m<sup>3</sup> erhöht. Auch das Schulzentrum Langensteinbach als nächstgrößter Verbraucher hatte einen Verbrauchsanstieg von 27,8% zu verzeichnen.

### **d) Gesamtbetrachtung**

Die Bezugskosten für Energie und Wasser beziffern sich auf 1.046.779 €. Dies stellt eine Kostensenkung im Vergleich zum Vorjahr um 4,8% von 1.098.761 € dar, welche auf die gesunkenen Stromkosten durch den stark gefallenem Stromverbrauch zurückzuführen ist. Die Wasser- und Wärmekosten hingegen stiegen durch höhere Verbrauchswerte und höhere spezifische Kosten an. Die betrachteten Emissionen (CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und SO<sub>2</sub>) sind im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Eine Steigerung der Emissionen durch den Wärmeverbrauch konnte

durch starke Emissionseinsparungen durch den verringerten Stromverbrauch ausgeglichen werden.

Die bei der Zertifizierung zum „European Energie Award“ und der Selbstverpflichtung durch das Leitbild „Karlsbad 2020“ dargelegten Energieeinsparpotentiale sollten weiterhin auch zukünftig konsequent angegangen und umgesetzt werden, weshalb im Frühjahr 2022 die restliche Straßenbeleuchtung nahezu komplett auf LED umgerüstet wurde.

Die differierenden Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser einzelner Liegenschaften zu Vorjahren ist oft nutzerbedingt. Schnellstmögliche fachliche Informationen, Unterweisungen und Schulungen von Nutzern (Lehrer, Erzieher, Hausmeister, uvm.) sowie die Erweiterung eines differenzierten Messtellennetzes wären probate Mittel, kurzfristig Energieeinsparungen umsetzen zu können. Gleichzeitig werden kommunale Verwaltungen in den letzten Jahren mit immer mehr politischen und gesetzlichen Vorgaben (Gebäudeenergiegesetz GEG, Wärmeplanungsgesetz WPL, ...) konfrontiert, die zur Erreichung notwendiger Klimaziele sicher sinnvoll sind, aber auch zur konsequent fachlichen Umsetzung zusätzliches Fachpersonal erfordern! Deshalb ist es für die Gemeinde Karlsbad notwendig, die offene Stelle schnellstmöglich mit entsprechendem Fachpersonal zu besetzen, um zukünftige Herausforderungen bewältigen zu können.

### **Anlagenverzeichnis:**

- Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften - Berichtsjahr 2022 – Kurzversion